



Hotelsterne strahlen auch noch nach 30 Jahren

Seit dem 1. August 1996 gibt die Deutsche Hotelklassifizierung Gästen Orientierung – künftig auch in KI-gestützten Such- und Empfehlungssystemen

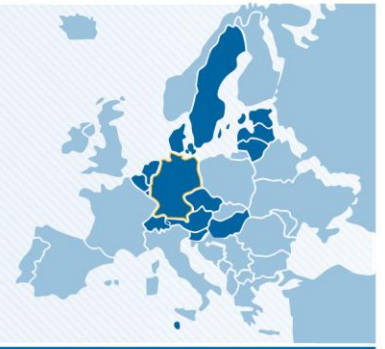
Berlin, 1. August 2026. Mehr Bewertungen, mehr Plattformen, mehr Bilder, mehr Filter – und trotzdem fällt die Hotelwahl vielen Gästen nicht unbedingt leichter. In einer digitalen Buchungswelt, in der Algorithmen sortieren, Rankings Aufmerksamkeit steuern und persönliche Bewertungen Erwartungen prägen, gewinnen verlässliche Standards neu an Bedeutung. Genau dafür stehen die offiziellen Hotelsterne: Sie machen Qualität vergleichbar, nachvollziehbar und überprüfbar.

Am 1. August 1996 startete die Deutsche Hotelklassifizierung. Drei Jahrzehnte später ist aus einem anfangs durchaus kontrovers diskutierten Branchenprojekt ein bundesweit etabliertes Orientierungssystem geworden – für Gäste, die wissen möchten, was sie erwartet, und für Hotels, die ihre Qualität sichtbar und rechtssicher kommunizieren wollen.

„Die ersten Jahre waren geprägt von intensiver Überzeugungsarbeit“, sagt Markus Luthe, Geschäftsführer der DEHOGA Deutsche Hotelklassifizierung GmbH. „Es ging darum, die Landesverbände, unterschiedliche Perspektiven und gewachsene regionale Strukturen in einem gemeinsamen, bundesweiten System zusammenzuführen. Dass daraus ein verlässlicher Standard für ganz Deutschland geworden ist, war keine Selbstverständlichkeit – sondern das Ergebnis eines starken Verständnisses von Qualität, Fairness, Vergleichbarkeit und Marktorientierung.“

Wie viel Überzeugungsarbeit am Anfang nötig war, zeigen die Geschichten der Wegbereiterinnen und Wegbereiter, die im Jubiläumsjahr unter dem Motto „30 Jahre – 30 Geschichten“ erzählt werden. Sie handeln von Skepsis in der Branche, von praktischen Fragen aus dem Hotelalltag und von der Herausforderung, Qualität so zu beschreiben, dass sie für Gäste verständlich und für Betriebe fair abbildbar ist.

Eine Anekdote aus den Anfangsjahren bringt diesen Perspektivwechsel auf den Punkt: Der legendäre Adlon-Direktor Gianni van Daalen machte damals deutlich, dass niemand rund um das Brandenburger Tor einen Golfplatz bauen werde, nur um genügend Punkte für einen 5. Stern zu sammeln. Die Botschaft war klar: Ein gutes Klassifizierungssystem darf nicht allein ein Maximum an Ausstattung belohnen, sondern muss vor allem erforschen, was Gäste tatsächlich erwarten und nutzen.



Diese strikte Ausrichtung an den Gästeerwartungen wurde zum prägenden Prinzip. Der aktuelle Kriterienkatalog 2025 bis 2030 umfasst 239 Kriterien und wird mit seiner Flexibilität den Anforderungen eines sich rasant wandelnden Hotelmarktes gerecht. Die Teilnahme an der Deutschen Hotelklassifizierung ist freiwillig; klassifizierte Betriebe werden anhand bundesweit einheitlicher Kriterien überprüft.

Für Gäste symbolisieren die Sterne Erwartungssicherheit: Wer ein Hotel bucht, möchte nicht nur wissen, wie andere Gäste ihren Aufenthalt bewertet haben, sondern auch, welche Ausstattung, welcher Service und welcher Standard verlässlich zu erwarten sind. Für Hotels sind die Sterne zugleich ein Instrument zur Positionierung. Sie machen Qualität sichtbar, erleichtern die Kommunikation in digitalen Medien und schaffen eine nachvollziehbare Basis für Preis und Leistung.

Ein entscheidender Schritt über Deutschland hinaus war die Gründung der Hotelstars Union im Jahr 2009. Was mit sieben Ländern – darunter Deutschland – begann, ist zu einem europäischen Qualitätsrahmen gewachsen. Gemeinsame Kriterien und Verfahren sorgen dafür, dass Hotelsterne über Ländergrenzen hinweg besser vergleichbar werden – wichtig in einem Markt, in dem Gäste längst international suchen, buchen und Erwartungen übertragen.

Onlinebewertungen, Fotos und Rankings sind aus der Reiseentscheidung nicht mehr wegzudenken. Sie zeigen persönliche Erfahrungen, Stimmungen und Eindrücke – und sind damit ein wichtiger Teil der digitalen Hotelsuche. Gerade deshalb braucht es ergänzend Standards, die nicht auf Momentaufnahmen, Einzelmeinungen oder plattformspezifischen Logiken beruhen, sondern auf überprüfbaren Kriterien. Die offiziellen Hotelsterne verdichten geprüfte Qualitätsmerkmale zu einer Orientierung, die Gäste verstehen und Hotels rechtssicher kommunizieren können.

Damit rückt die Klassifizierung zugleich in eine neue Zukunftsfrage hinein: Wie bleiben offizielle Qualitätsstandards sichtbar, wenn Hotels künftig nicht mehr nur über klassische Suchmaschinen, Buchungsplattformen und Bewertungsportale gefunden werden, sondern zunehmend über KI-gestützte Systeme, digitale Assistenten und neue Empfehlungslogiken? Was heute Sichtbarkeit auf Plattformen bedeutet, wird morgen auch heißen, in Large Language Models, KI-Suchen und automatisierten Reiseempfehlungen richtig gefunden und eingeordnet zu werden.

„Die Suche nach dem passenden Hotel verändert sich rasant“, sagt Christin Neumann, Geschäftsführerin der DEHOGA Deutsche Hotelklassifizierung GmbH. „In Zukunft werden nicht nur Plattformen und Suchmaschinen, sondern auch KI-gestützte Systeme die Entscheidungsfindung bei Reisen unterstützen. Daher setzen wir uns dafür ein, die offiziellen Hotelsterne in diesen neuen digitalen Umgebungen sichtbar, auffindbar und eindeutig interpretierbar zu machen – als zuverlässiger Qualitätsindikator für Gäste und Betriebe.“

Mit „30 Jahre – 30 Geschichten“ macht die Deutsche Hotelklassifizierung diese Entwicklung im Jubiläumsjahr sichtbar: von den Anfängen über die ausschließliche Ausrichtung auf den Gast und die europäische Harmonisierung bis hin zur Frage, wie geprüfte Qualität auch morgen zuverlässig gefunden, verstanden und eingeordnet werden kann.

Über die Deutsche Hotelklassifizierung

Die Deutsche Hotelklassifizierung wurde am 1. August 1996 eingeführt und ist das offizielle, bundesweit einheitliche Klassifizierungssystem für Hotels in Deutschland. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Einstufung erfolgt nach objektiven Kriterien und wird regelmäßig überprüft. Die Klassifizierung bietet Gästen Orientierung und Sicherheit bei der Hotelwahl und unterstützt Hotels bei Sichtbarkeit, Profilierung und rechtssicherer Kommunikation. Europaweit ist die Deutsche Hotelklassifizierung in die Hotelstars Union eingebunden, die unter der Schirmherrschaft von HOTREC eine harmonisierte Hotelklassifizierung mit gemeinsamen Kriterien und Verfahren vorantreibt.

Pressekontakt

DEHOGA Deutsche Hotelklassifizierung GmbH
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Tel.: 030 / 59 00 99 694
info@hotelstars.eu
www.hotelstars.eu

Bildrechte: DEHOGA Deutsche Hotelklassifizierung GmbH